

Früherkennungs-Untersuchungen für Erwachsene

Für viele Krankheiten gilt: Je früher sie erkannt werden, desto größer sind die Heilungschancen. Daher übernehmen wir die Kosten für verschiedene Früherkennungs-Untersuchungen.

Gesundheits-Check-up

Mit dem Gesundheits-Check-up werden Ihre gesundheitlichen Risiken erfasst und bewertet. Er hilft, wesentliche Krankheiten früh zu erkennen. Außerdem wird Ihr Impfstatus überprüft.

Alle Versicherten können sich 1-mal im Alter von **18 bis 34 Jahren** und alle 3 Jahre ab dem Alter von **35 Jahren** im Rahmen eines Gesundheits-Check-ups untersuchen lassen. Sind Sie älter als 34 Jahre und hatten z. B. im Mai 2022 einen Check-up, können Sie diesen frühestens im Januar 2025 wiederholen. Die Untersuchung wird durchgeführt von:

- Allgemein-Medizinerinnen und -Mediziner
- Internistinnen und Internisten
- Ärztinnen und Ärzten ohne Fachgebiets-Bezeichnung

Was wird beim Check-up untersucht?

Im persönlichen Gespräch befragt Sie Ihre Ärztin bzw. Ihr Arzt nach Ihrer Krankengeschichte und der Ihrer Familie. So können eventuelle familiäre Risiken eingeschätzt werden (**Anamnese**).

Es folgt eine ausführliche **Untersuchung** des gesamten Körpers.

Ab **35 Jahren** gehört eine **Blutabnahme** zum Check-up (Gesamt-, LDL-, HDL-Cholesterin, Triglyceride und Nüchternplasmaglukose) und ein Urintest (Eiweiß, Glukose, Erythrozyten, Leukozyten, Nitrit).

Beim Check-up für 18- bis 34-Jährige wird das Blut nur bei entsprechendem Risiko (z. B. auffälliger Familienanamnese, Adipositas oder Bluthochdruck) untersucht.

Alle Ergebnisse werden in der Arztpraxis mit Ihnen besprochen. Sie bekommen gegebenenfalls Tipps, wie Sie Ihre Lebensgewohnheiten umstellen können, um eine Erkrankung zu vermeiden oder zu verbessern.

Bei einer Erkrankung oder einem Verdacht darauf sorgt die Ärztin bzw. der Arzt für eine weitergehende Diagnostik und für eventuell erforderliche Maßnahmen.

Krebs-Früherkennung für Frauen

■ Früherkennung von Krebs im Genitalbereich

- **ab 20 Jahren** – Untersuchung der Genitalorgane (1-mal pro Jahr)

■ Früherkennung von Gebärmutterhals-Krebs

- **zwischen 20 und 34 Jahren** – 1 Pap-Abstrich (1-mal pro Jahr): Dabei werden entnommene Zellen auf Veränderungen untersucht.
- **ab 35 Jahren** – 1 Pap-Abstrich und zusätzlich ein HPV-Test (alle 3 Jahre). Dabei wird untersucht, ob der Gebärmutter-Hals mit HP-Viren infiziert ist.

■ Früherkennung von Brustkrebs

- **ab 30 Jahren** – Abtasten der Brust und der Lymphknoten in dieser Region (1-mal pro Jahr)
- **zwischen 50 und 69 Jahren** – zusätzlich das Mammografie-Screening (alle 2 Jahre): Dabei wird eine Röntgenaufnahme der Brust gemacht.

Ihre gynäkologische Praxis führt alle Untersuchungen bis auf das Mammografie-Screening durch. Hierfür werden Sie extra in spezielle Screening-Einheiten eingeladen.

Chlamydien-Test für Frauen

Frauen **unter 25 Jahren** können sich 1-mal jährlich bei ihrer Frauenärztin bzw. ihrem Frauenarzt mit einem Urintest auf Chlamydien testen lassen. Chlamydien sind Bakterien. Eine Infektion mit ihnen gehört zu den häufigsten sexuell übertragbaren Krankheiten. Das Ergebnis des Tests bekommt die Praxis meist nach wenigen Tagen.

Krebs-Früherkennung für Männer

Männer ab 45 Jahren können sich jedes Jahr auf eine Krebserkrankung der Prostata und der äußeren Genitalorgane untersuchen lassen. Die Untersuchung übernehmen Fachärztinnen und Fachärzte für Urologie, Allgemeinmedizin oder Innere Medizin.

Screening auf Bauchaorten-Aneurysmen

Männer ab 65 Jahren können außerdem 1-malig ein Ultraschall-Screening des Bauchs zur Früherkennung eines Bauchaorten-Aneurysmas machen lassen. Dabei



wird mit Ultraschall geprüft, ob die Bauch-Schlagader erweitert ist. Die Ärztin oder der Arzt braucht dafür eine besondere Abrechnungs-Genehmigung.

Hepatitis-B und -C-Screening

Männer und Frauen ab 35 Jahren können sich 1-malig beim Gesundheits-Check-Up auf eine Virusinfektion mit Hepatitis-B und Hepatitis-C untersuchen lassen.

Hautkrebs-Screening

Wir übernehmen die Kosten für das **Hautkrebs-Screening**. Die Abstände hängen von Ihrem Alter ab.

Ab 35 Jahren können Sie diese Untersuchung alle 2 Jahre bei qualifizierten Ärztinnen oder Ärzten durchführen lassen – z. B. in Ihrer Hausarzt-Praxis oder in einer Praxis für Haut- und Geschlechts-Krankheiten.

Wir bieten mehr: Sind Sie bei uns versichert, können Sie das Screening bereits ab 20 Jahren machen lassen. Wir übernehmen es alle 24 Monate.

Fragen Sie Ihre Ärztin bzw. Ihren Arzt, ob sie oder er einen Vertrag dafür mit uns abgeschlossen hat. Wenn ja, unterschreiben Sie bitte in der Praxis eine Teilnahme-Erklärung und legen Sie dort Ihre TK-Gesundheitskarte vor. Wir rechnen dann direkt mit der Praxis ab.

Auffällige Haut-Veränderungen werden anschließend durch Ihre Hautärztin bzw. Ihren Hautarzt genauer untersucht. Wenn erforderlich sichert eine Gewebeprobe die Diagnose ab.

Einige Arztpraxen bieten auch weitere Untersuchungen zur Hautkrebs-Früherkennung an. **Bevor** Sie eine dieser Untersuchungen durchführen lassen, klären Sie bitte mit uns, ob wir die Kosten übernehmen dürfen.

Darmkrebs-Früherkennung ab 50 Jahren

Je nach Alter wird **entweder** ein Test auf okkultes (nicht sichtbares) Blut im Stuhl durchgeführt **oder** eine Koloskopie (endoskopische Untersuchung des gesamten Dickdarms). Bei einer Koloskopie können Polypen (frühe Vorstadien eines möglichen Dickdarmkrebses) sofort entfernt werden.

■ **Frauen von 50 bis einschließlich 54 Jahren** können 1-mal pro Jahr einen Test auf okkultes Blut im Stuhl machen lassen.

■ **Männer von 50 bis einschließlich 54 Jahren** können zwischen dem jährlichen Test auf Blut im Stuhl **oder** 1 Koloskopie in dem gesamten Zeitraum wählen.

■ **Ab 55 Jahren** können sich Frauen und Männer für einen Test auf okkultes Blut im Stuhl (alle 2 Jahre) **oder** für 1 Koloskopie entscheiden.

Entscheiden Sie sich für eine Koloskopie, können Sie frühestens **nach 10 Jahren** wieder eine Darmkrebs-Früherkennung durchführen lassen. Wir übernehmen dabei für maximal 2 Koloskopien die Kosten. Sind Sie bei der Koloskopie 65 Jahre alt oder älter, gilt die Untersuchung immer als 2. Früherkennungs-Koloskopie.

Als Alternative zu den 2 Koloskopien kann alle 2 Jahre ein Schnelltest auf okkultes Blut im Stuhl gemacht werden. Diese Untersuchungen dürfen Fachärztinnen und -ärzte folgender Fachrichtungen durchführen:

- Gastro-Enterologie
- Innere Medizin (Voraussetzung: Qualifikation für die endoskopische Dickdarm-Spiegelung)
- Chirurgie

Zahnärztliche Untersuchung

Diese Untersuchung auf Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten wird 1-mal pro Kalender-Halbjahr über die TK-Gesundheitskarte abgerechnet. Es müssen mindestens 4 Monate zwischen den Kontrollen liegen. Dabei kann Zahnstein 1-mal im Jahr kostenfrei entfernt werden.

Darüber hinaus kann die Zahnärztin oder der Zahnarzt bei Bedarf alle 2 Jahre den Parodontalen Screening-Index (PSI) abrechnen. Dabei werden das Zahnfleisch und ggf. der Kiefer ausführlich auf eventuelle Krankheiten untersucht – z. B. auf eine Parodontitis.

Lassen Sie sich diese Untersuchung in Ihrem **Zahn-Bonusheft** eintragen: Brauchen Sie einmal Zahnersatz (z. B. Kronen oder Brücken), belohnen wir die regelmäßige jährliche Kontrolle mit einem höheren Zuschuss.

Hier erfahren Sie mehr

Unter tk.de, Suchnummer 2000894 finden Sie weitere Informationen.

TK-Erinnerungsservice

Verpassen Sie keinen Termin zur Früherkennung und Vorsorge. Wir erinnern Sie kostenlos und rechtzeitig per Mail oder über Ihr TK-Postfach daran. Registrieren Sie sich ganz einfach auf tk.de für "**Meine TK**" und buchen Sie dort den Erinnerungsservice.